Zur Revision des bern. Schulgesezes

Autor(en): **Lüthi, E.**

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **3 (1882)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

III. Jahrgang. Nr. 2.

Der Pionier.

Mitteilungen aus der schweiz. permanenten Schulausstellung in Bern.

Erscheint am 1. jedes Monats.

Anzeigen nimmt entgegen die Annoncenexpedition *Haasenstein & Vogler* in *Bern.*

Preis per Jahr Fr. 1. — (franco). Bern, den 1. Februar 1882. Anzeigen: per Zeile 15 Cts.

Jahresversammlung des Unterstützungsvereins

der

Schweizer. perm. Schulausstellung in Bern

Freitag den 3. Februar, Abends 8 Uhr im obern Saale des Zähringerhofes

Traktanden:

1) Das Protokoll der lezten Versammlung.
2) Jahresrechnung.
3) Jahresbericht.
4) Wahlen.
5) Allfällige Wünsche.

Zur Richtigstellung.

Auf die im Berner Schulblatt erfolgten Angriffe auf den Verwalter, verlangte dieser bei der Direktion eine genaue Untersuchung. Dieselbe beweist, wie eine von der Direktion der Redaktion des Berner Schulblattes eingesandte Berichtigung zeigen wird, dass obgenannte Anschuldigungen unbegründet sind.

Monatsbericht.

Neue Zusendungen:

1) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Bern: Bericht der deutschen Jugendschriften-Kommission des Kantons Bern nebst Bücherverzeichniss.
2) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Neuenburg:
   I. Programme d'examen à l'usage des aspirants aux brevets de capacité prévus par la loi sur l'instruction publique primaire.
   II. Programme détaillé des examens de capacité pour l'enseignement secondaire et industriel.
   III. Programme général ou plan d'enseignement pour les écoles primaires du canton et Neuchâtel.
2) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Wallis:
   Kreisschreiben des Erziehungs-Departementa des Kantons Wallis an die Tit. Gemeinden und Schulbehörden und das Lehrerpersonal des Kantons.
4) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Zug:
   Rechenschaftsbericht des Regierungsrates des eidg. Standes Zug an den Kantonsrat desselben über das Amtsjahr 1880.
   Rechenschaftsbericht des Obergerichts des Kantons Zug an den hohen Kantonsrat desselben über die Rechtspflege vom Jahre 1880.
5) Von Herrn Gunzinger, Seminardirektor in Solothurn: Der Fortbildungsschüler, Nr. 14—16.
6) Von Herrn Haaf, Droguist in Bern: Eine Anzahl Chemikalien.
7) Von Herrn Jost-Ludwig, Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus: Waisenhaus-Privatfamilie.
8) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Bern:
   Unterrichtsplan für das deutsche Lehrerseminar des Kantons Bern.
   Verzeichniss der Lehrer und Studirenden der Universität Bern.
9) Von der Tit. Erziehungs-Direktion des Kantons Basel:
   Etat der Lehrer des Kantons Basel-Landschaft. Januar 1882.

Zur Revision des bern. Schulgesezes.

I. Schulzeit.

(Fortsezung)

Ueberdiess schädigt die neunjährige Schulzeit tatsächlich den Erwerb und die Berufstüchtigkeit; denn früh übt sich, was ein Meister werden will. Mit dem 15. Altersjahre geht in unserem Kanton eine kostbare Zeit für die Erlernung eines Berufs verloren. Die grossen Knaben gewöhnen sich in der freien Zeit an Müssiggang. Die Handfertigkeit kann in späteren Jahren nicht mehr so ausgebildet werden. Damit stimmt denn auch die

Tatsache überein, dass mehrere Länder, deren Volksschule weniger Zeit in Anspruch nimmt, gewerblich höher stehen, als wir. In Zürich, das nur 6 Schuljahre hat und 2 Jahre Ergänzungsschule, arbeiten in dem Atelier 14.—15.-jährige Knaben und bringen es in diesem Alter schon zu überraschenden Leistungen. Sie bilden sich früh aus, bekommen Lust und Freude zu ihrem Beruf und können in vielen Fällen schon ihr Brod verdienen.

Die Rüksicht auf den Wohlstand unseres Volkes fordert somit eine Verminderung der Schuljahre. Diess ist nicht zu verwechseln mit einer Reduktion der Schulzeit. Wir können das neunte Schuljahr aufgeben und dennoch die Schulzeit vermehren durch Reduktion der Ferien in den 6 ersten Schuljahren. Bis dahin hatten wir in 9 Jahren 7614 Stunden. Bei einer Verminderung der Ferien auf 12 Wochen per Jahr, was in den ersten 6 Schuljahren ganz gut überall im Kanton möglich ist, bekämen wir folgende Stundenzahl:

I. Alltagsschule: Per Jahr 40 Wochen Schule à 30 Stunden = 1200 Stunden, in 6 Jahren 6 × 1200 = 7200 Stunden.

II. Ergänzungsschule: 2 Jahre Winterschule à 20 Wochen = 40 Wochen = 1200 Stunden, dazu im Sommer wöchentlich 4 Stunden zur Repetition = 40 × 4 = 160 Stunden. Zusammen 1360 Stunden.

Somit Alltags- und Ergänzungsschule = 8560 Std. oder 946 Stunden mehr als bis dahin. Wir könnten in den ersten 2 Schuljahren den Unterricht auf 20 Std. per Woche, auf 2 Std. per halben Tag, reduziren, und wir hätten immer noch 196 Schulstunden mehr als bei der bisherigen sogenannten neunjährigen Schulzeit. Zugleich würde man den Eltern eine schwere Last abnehmen und, was die Hauptsache ist, einen viel regelmässigeren Schulbesuch erlangen. Auch würde die Einführung einer obligatorischen Fortbildungsschule ohne Erhöhung des Schulbüdgets möglich sein und daher im Volke auf keine Schwierigkeiten stossen.

E. Lüthi.

Literarische Neuigkeiten

von

Jent & Gassmann in Bern

Pädagogik.

Keyser, pädagogische Studien	Fr. 3. 75
Frike, Erziehungslehre, 1—3	„ 4. 05
Oppel, Buch der Eltern, 1	„ —. 80
Der Schulmann 1882, 1 (p.) compl.	„ 13. 35
Neue Blätter aus Süddeutschland 1882, 1 (p.) compl.	„ 6. —
Rheinische Blätter für Erziehung und Unterricht 1882, 1 (p.) compl.	„ 10. 70
Kern, Grundriss der Pädagogik	„ 6. 70
Rundschau über Unterrichtswesen 1881, 2 Heft pro Quartal	Fr. 2. —
Schumann, Leitfaden der Pädagogik	„ 4. —
Schumann, Lehrbuch der Pädagogik I	„ 5. 90
Keferstein, pädagogische Studien VIII	„ 6. 70
Hunziker, Geschichte der Volksschule I	„ 4. —
Spencer, Erziehung	„ 4. —
Praxis der Volksschule 1882, 1 p. compl.	„ 5. —
Hohl, unsere Bildung	„ 2 —
Loke, Gedanken über Erziehung	„ 3. 35
Rein, Teorie des Volksunterrichts I	„ 3. 75
Schrader, Verfassung höherer Schulen	„ 8. —

Sprache.

Kehrein, deutsches Lesebuch	„ 3. 35
Blatz, deutsche Schulgrammatik	„ 2. 15
Frauer, neuhochdeutsche Grammatik	„ 8. —
Hoffmann, Rhetorik, 2 Heft	„ 1. 70
Herzog, Beispiele, Sprichwörter	„ —. 80
Herzog, Sprichwörter	„ 4. 80
Pädagog. Literat., Blatt 1881, 1 p. compl.	„ 5. 35
Sutermeister, kleines Wörterbuch	„ —. 90
Schönke, Grundzüge der deutschen Sprache	„ 1. 35
Meyer, metod. Leitfaden d. deutschen Sprache	„ 1. 60
Hahn, Literatur-Geschichte	„ 1. 35
Frei, deutsche Schulgrammatik	„ 1. 60
Venn, deutsches Wörterbuch	„ 3. 35
Krause, Metodik	„ 4. 80
Götringer, Lieder-Garten	„ 3. —
Schiller, deutsche Unterrichtsbriefe	„ 7. 25
Schiller, deutsches Wörterbuch	„ 7. 25

Geschichte.

Matret, Grundzüge der Geschichte I	„ 2. —
Keller, Geschichte der Schweiz	„ 2. 40
Hubet, Hilfsbuch der Geschichte I	„ 2. 70
Dittmar, Weltgeschichte im Umriss II	„ 4. —
Stake, Erzählungen aus der alten Geschichte I	„ 2. —
Ruegg, Bilder aus der Schweizergeschichte	„ 1. —

Geographie.

Ruge, Geographie	„ 4. 80
Richter, Leitfaden der Erdkunde	„ 1. 60
Kirchhof, Schulgeographie	„ 2. —
Meintrer, Geographie	„ 2. 70
Waser, Schweiz. Geographie	„ 1. —
Stohn, Grundriss der Erdkunde	„ 2. 40

Naturkunde.

Schilling, kleine Schul-Naturgeschichte, Ausg. A	„ 4. —
Schilling, „ „ „ B	„ 4. —
Schilling, Pflanzenreich	„ 1. 60
Paust, Thierkunde	„ 3. 75
Kirchhof, Antropologie	„ —. 80
Brettner, Leitfaden der Physik	„ 4. —
Kaiser, Naturgeschichte	„ 2. 70
Krebs, Leitfaden der Physik	„ 2. 70